



Quote aus und was dann?

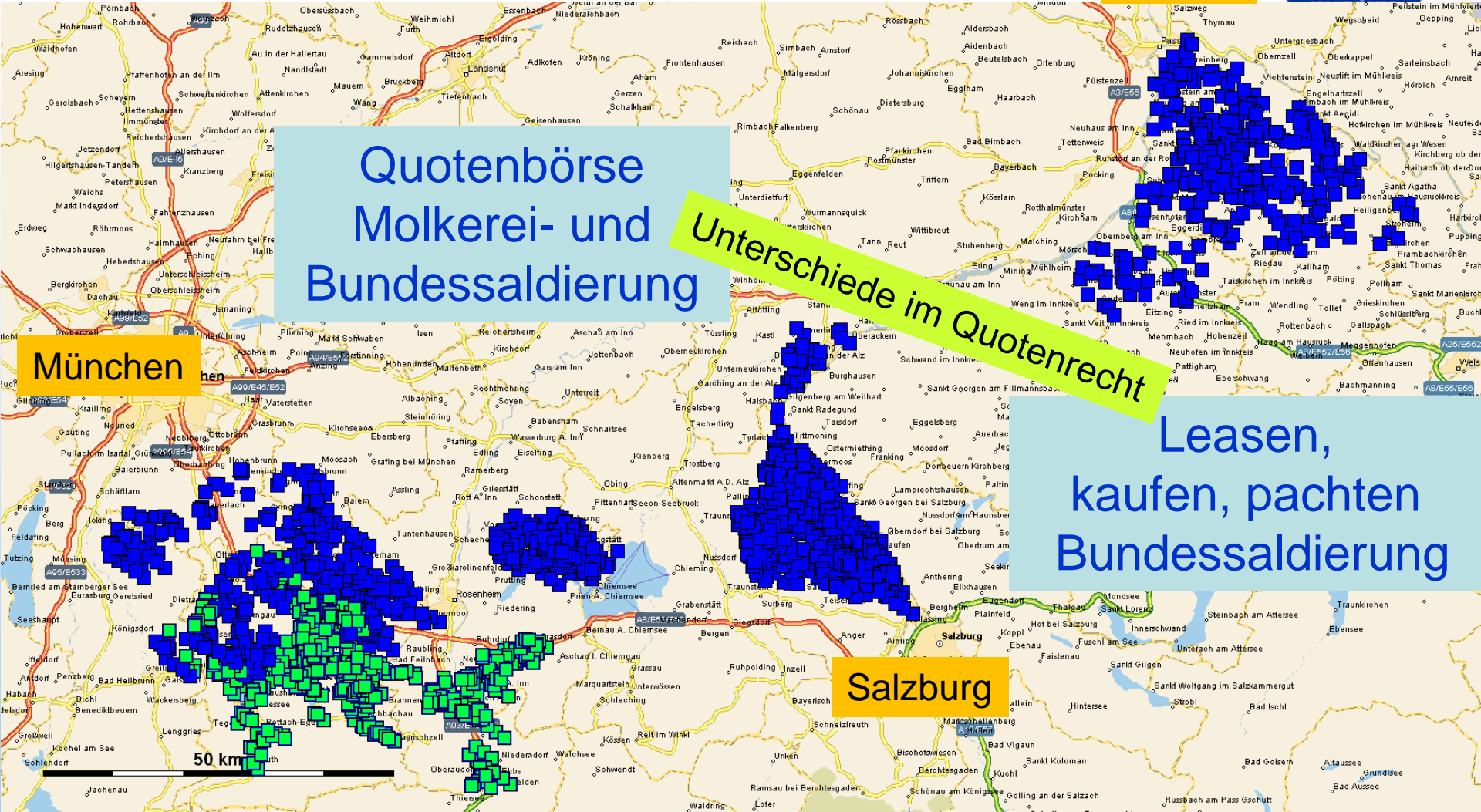


- **Johann Krautenbacher**
- **Verh., 4 Kinder**
- **Bei Bergader seit 1971**
  
- **Leiter Milchbeschaffung**  
31 Jahre für Quote zuständig,  
1984 als Erzeugerberater und  
Quotensachbearbeiter
- **1984 – 2010 durchgehend eigene  
Quotenabwicklung, eigene Programme**





# 1.800 Milchlieferanten



Quotenbörse  
Molkerei- und  
Bundessaldierung

Unterschiede im Quotenrecht

Leasen,  
kaufen, pachten  
Bundessaldierung

München

Salzburg

50 km



## **Blick zurück**

**Anfang chaotisch  
Schlupflöcher  
Gewinner und Verlierer**

## **Blick nach vorn**

**Wie schätzen unsere  
Milcherzeuger ihre  
Situation ein? Wie  
schätzen wir als Molkerei  
die Situation ein?**



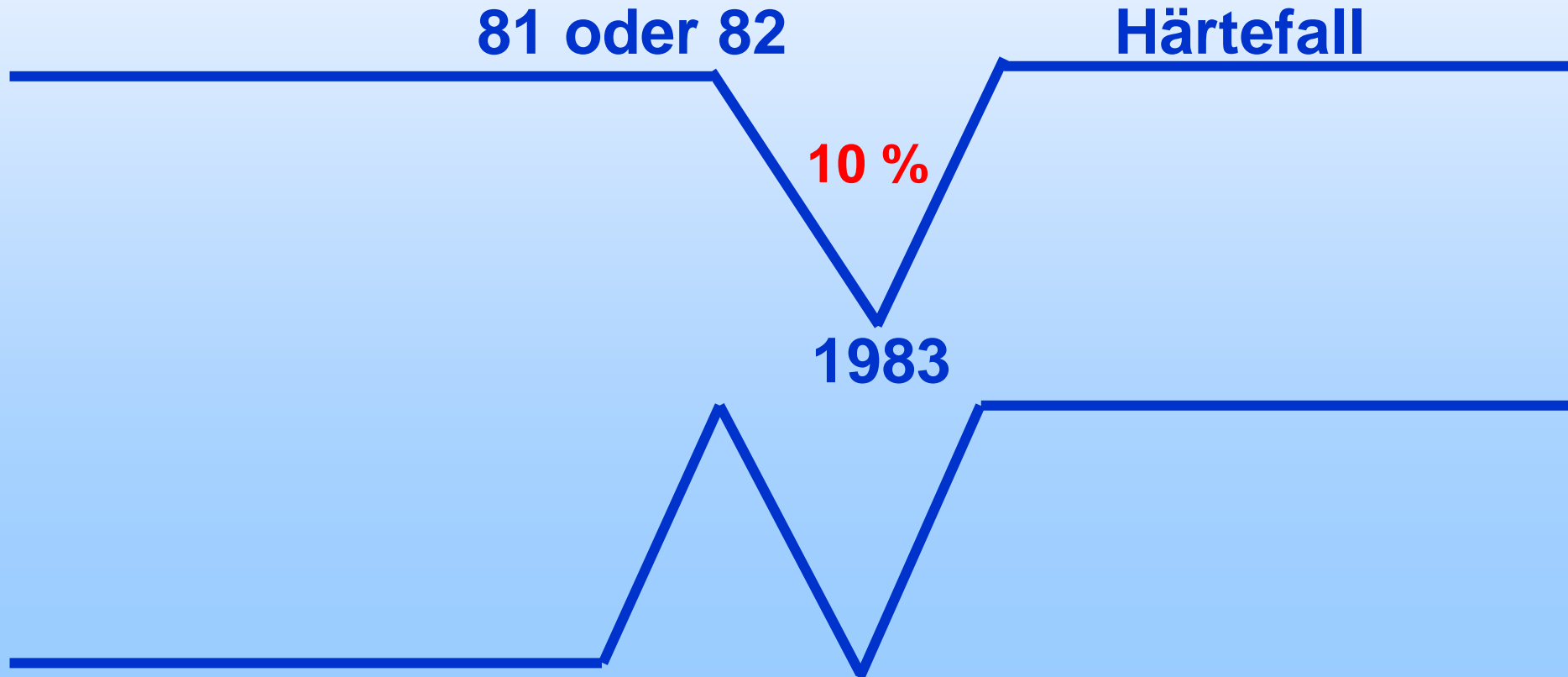
# Schlupflöcher in der Quotenregelung

2 Beispiele

**1983 Pech gehabt, Härtefall gleicht es aus  
1981 oder 1982 Glück gehabt, nochmal Glück**



**z.B. Nachweiss über Euterentzündungen, Panaritium,  
Leberegel, Räude, Mais verhagelt, Überschwemmung,  
Sohn zur Bundeswehr usw.**



# Richtige Reihenfolge = mehr Quote und höherer Fettgehalt



**Sohn übernimmt Hof  
100.000 kg, 3,87 % Fett**

**Sohn pachtet Betrieb  
aus der Nachbarschaft  
50.000 kg, 4,20 % Fett**

**Pachtet Betrieb dazu  
50.000 kg, 4,20 % Fett,  
minus 20 %  
Quoteneinzug,  
bleiben 40.000 kg**

**Hofübernahme von  
Eltern  
100.000 kg, 3,87 % Fett**

**Neue Referenzmenge:  
140.000 kg, 3,87 % Fett**

**Neue Referenzmenge:  
150.000 kg, 4,20 % Fett**





# Gewinner und Verlierer

# Betrieb A



- **Mai 83** Aufgabe der Milcherzeugung
- **Juni 84** Keine Referenzmenge
- **Nov. 84** Liefert Milch  
Referenzmenge **25.800 kg**  
aus Anlieferung 1983
- **Dez. 84** Referenzmenge **86.600 kg**  
aus Anlieferung 1981 (Härtefall)
- **Jan. 85** Bewilligung Milchrente

• **A erhält 86.600 DM**



# Betrieb B



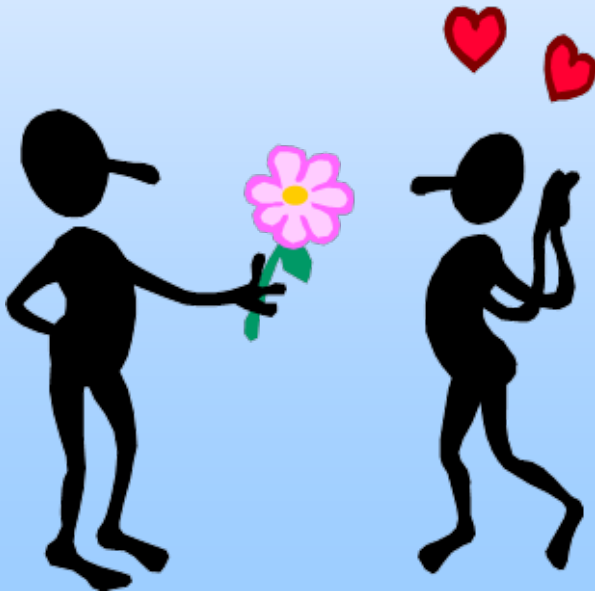
**Juni 84 71.400 kg**

**Jan. 85 89.300 kg**

Erweiterung ohne Bauplan,

25.000 DM ohne Arbeitslohn

Entscheidend Datum auf Rechnungen



Quote kommt als Heiratsgut in die Ehe mit einem Milcherzeuger



# Betrieb C



**Juni 84**      **198.600 kg**

**Okt. 84**      **302.400 kg**

Baumaßnahme mit genehmigten  
Bauplan ohne öffentliche Mittel

75 Kuhplätze

45 im Neubau, 30 im Altbau

Über Börse gesamte Quote verkauft

# Was ist mit Neuanfängern?



Regelungen für Lieferbeginn

1.1.1983 - 31.3.1984

Oder über Schaffung von Kuhplätzen:

1.9.1978 - 29.2.1984

z.B. ohne Förderung, ohne Bauplan,  
25.000 DM (ohne Arbeitsleistung) investiert



# Milch-Union Oberbayern GmbH & Co.KG

Trausnitzstraße 29 · 8000 München 80 · Telefon 0 89/41 25 - 2 74

Milch-Union Oberbayern GmbH & Co. KG  
Trausnitzstraße 29 · 8000 München 80

## MILCHABRECHNUNG

Rechnungs-Nr. **5386** **JULI** **1979**

Bank-Konto-Nummer	UB	Tour	ZSt.	Abrechn. Gruppe	Liefer-Nummer
0000508187	28	164	205	105	008126

### MILCHANLIEFERUNG LITER JE TAG :

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	12	15.	12	16.	12
17.	11	18.	14	19.	12	20.	12	21.	12	22.	10	23.	11	24.	13			
25.	12	26.	12	27.	13	28.	10	29.	13	30.	12	31.	18	Ges.	221			

### MILCHPRÜFRING-UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE

	Tag	Probe	Tag	Probe	Tag	Probe	Tag	Probe	Tag	Probe	Tag	Probe	Monatsergebnisse
% Fett	18	3,03	20	3,96	24	3,75	00	00	00	00	00	00	⊙ Fettgehalt % 3,58
% Eiweiß	18	3,03	20	3,04	24	2,80	00	00	00	00	00	00	⊙ Eiweißgehalt % 2,95
Qualität	Hemmst. 1		Hemmst. 1		20 Resaz. 1		24 Resaz. 1		Schmutz				Güteklasse A



# Betrieb D



**Juni 1984**                      **35.200 kg** (Anlieferung 83 minus 9 %)

Juli 1979 Beginn mit 12 Liter/Tag

Dez. 83 kalben 4 Färsen, 12 Plätze voll

Konnte keine 25.000 DM aufbringen!

Bis Dez. 1984 von 12 auf 6 Kühe zurück!

Ist es das Ende?

# Betrieb D

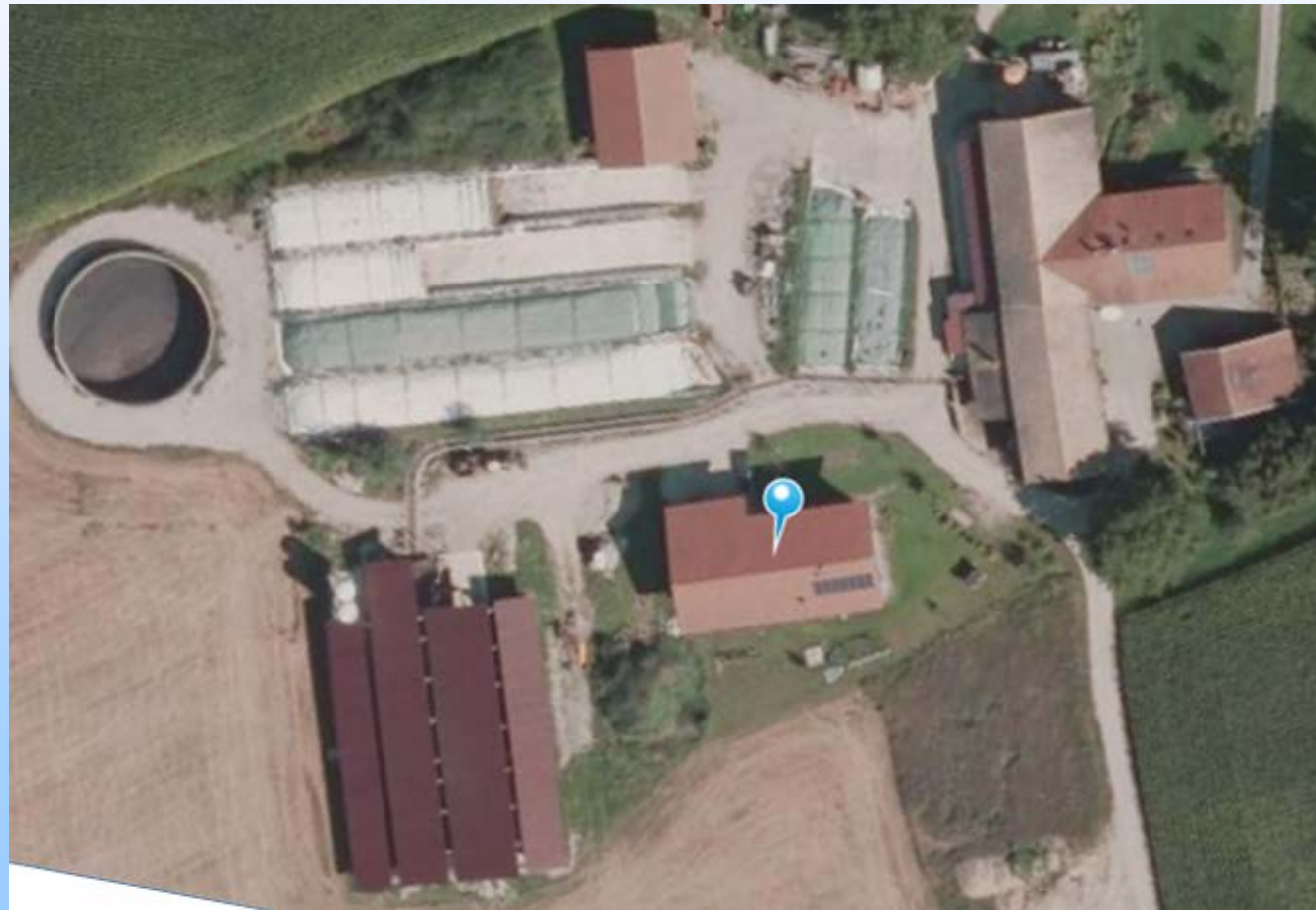


**März 2015**

**516.684 kg**

**Fast 500.000 kg Quote gekauft!**

und dazu  
Stall,  
Fahrsilos,  
Güllegrube  
gebaut,  
Maschinen  
und Rinder  
gekauft





Blick nach vorne



# Was steuert die Milch ab 1.4.2015

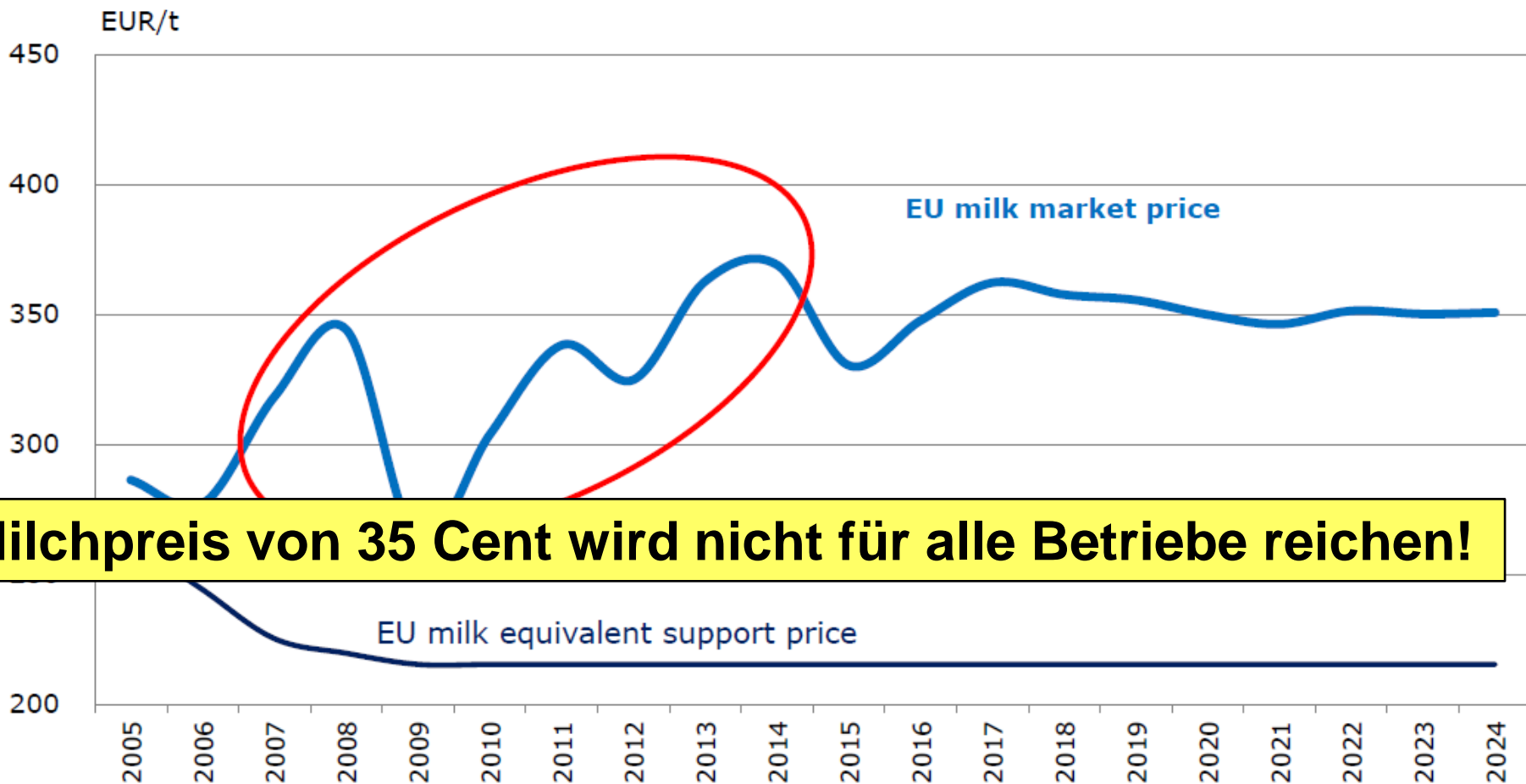


**Verhältnis Milchpreis/Kosten**

**Fläche: Woher das Futter?  
Wohin mit der Gülle?**

**Erwartungen der Gesellschaft oder Gesetze**  
z.B. Tierwohl (Anbindehaltung)  
z.B. Immissionsschutzgesetz

## Milk price outlook...



**Milchpreis von 35 Cent wird nicht für alle Betriebe reichen!**

# Kosten für die Quote ca. 15 Milliarden Euro ?

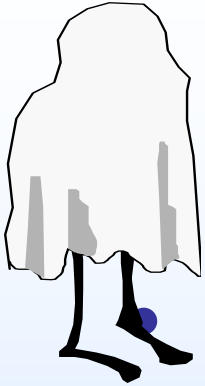


<b>Superabgabe</b>	<b>1,9 Mrd. Euro</b>
<b>Ausgaben für Zusatzquoten</b>	
<b>1984 - 2000</b>	<b>ca. 6,0 Mrd. Euro ?</b>
<b>2000 - 2014 Börse</b>	<b>2,0 Mrd. Euro</b>
<b>Über Gesamtbetriebsregelung</b>	<b>ca. 4,0 Mrd. Euro ?</b>
<b>Milchrentenaktionen</b>	<b>1,4 Mrd. Euro</b>
<b>Noch nicht eingerechnet:</b>	
<b>Kosten der Rechtsverfahren</b>	
<b>Verwaltungskosten der Molkereien, Landwirtschaftsämter, Hauptzollämter, Ministerien usw.</b>	

1 zahlte an 4,  
damit er mehr  
arbeiten darf



# Was machen die Milcherzeuger nach dem Quotenende?



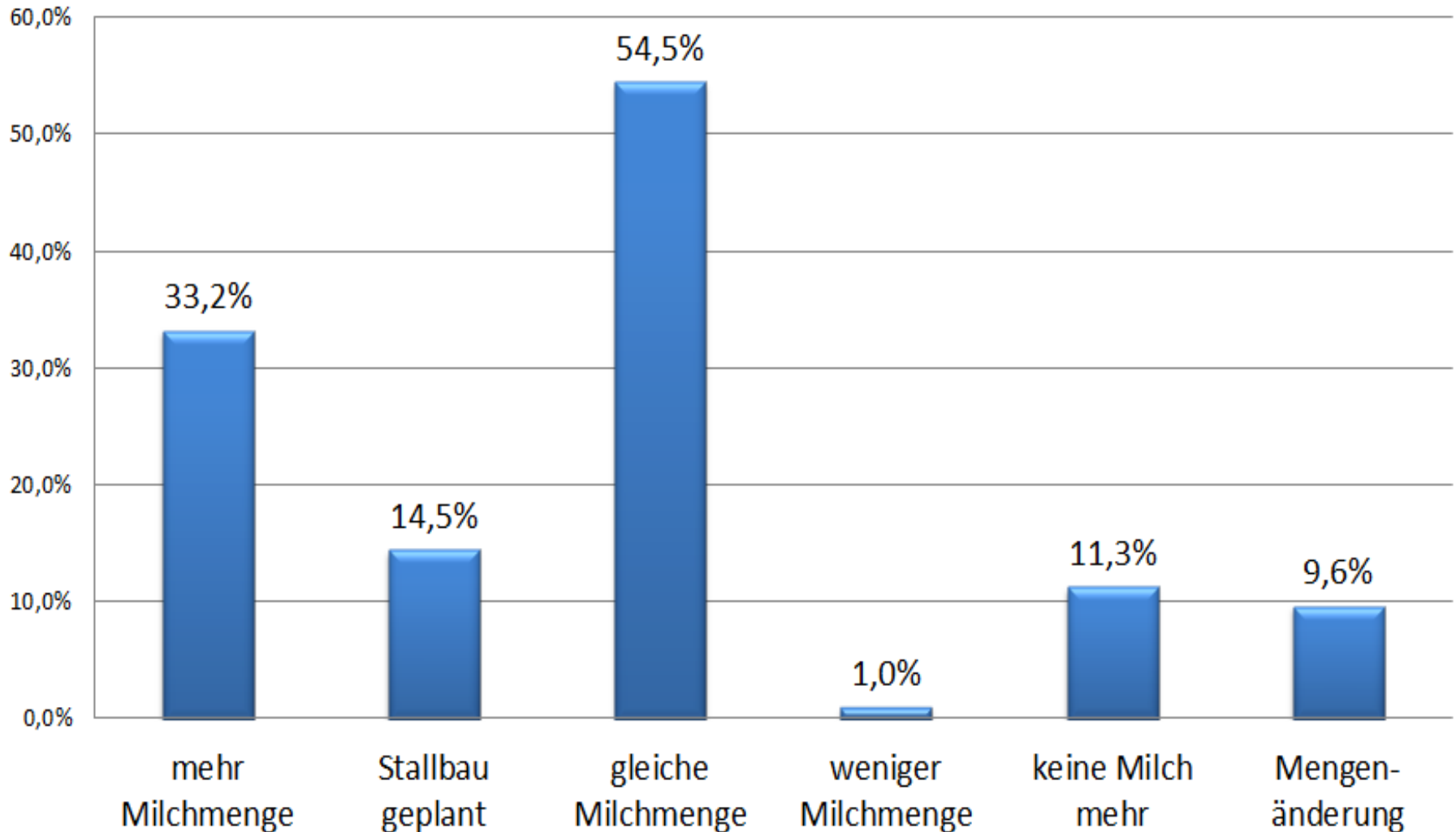
- Ende 2013 Umfrage bei 1544 Milchlieferanten, was in den nächsten 5 Jahren geplant ist.
- Mit voller Adresse, aber ohne Unterschrift, damit sich niemand verpflichtet fühlt
- 1.403 Bögen beantwortet = 91 %, je nach Gebiet 89 % - 93 % teilgenommen



# Schnitt über alle Einzugsgebiete Was haben die Bauern vor?



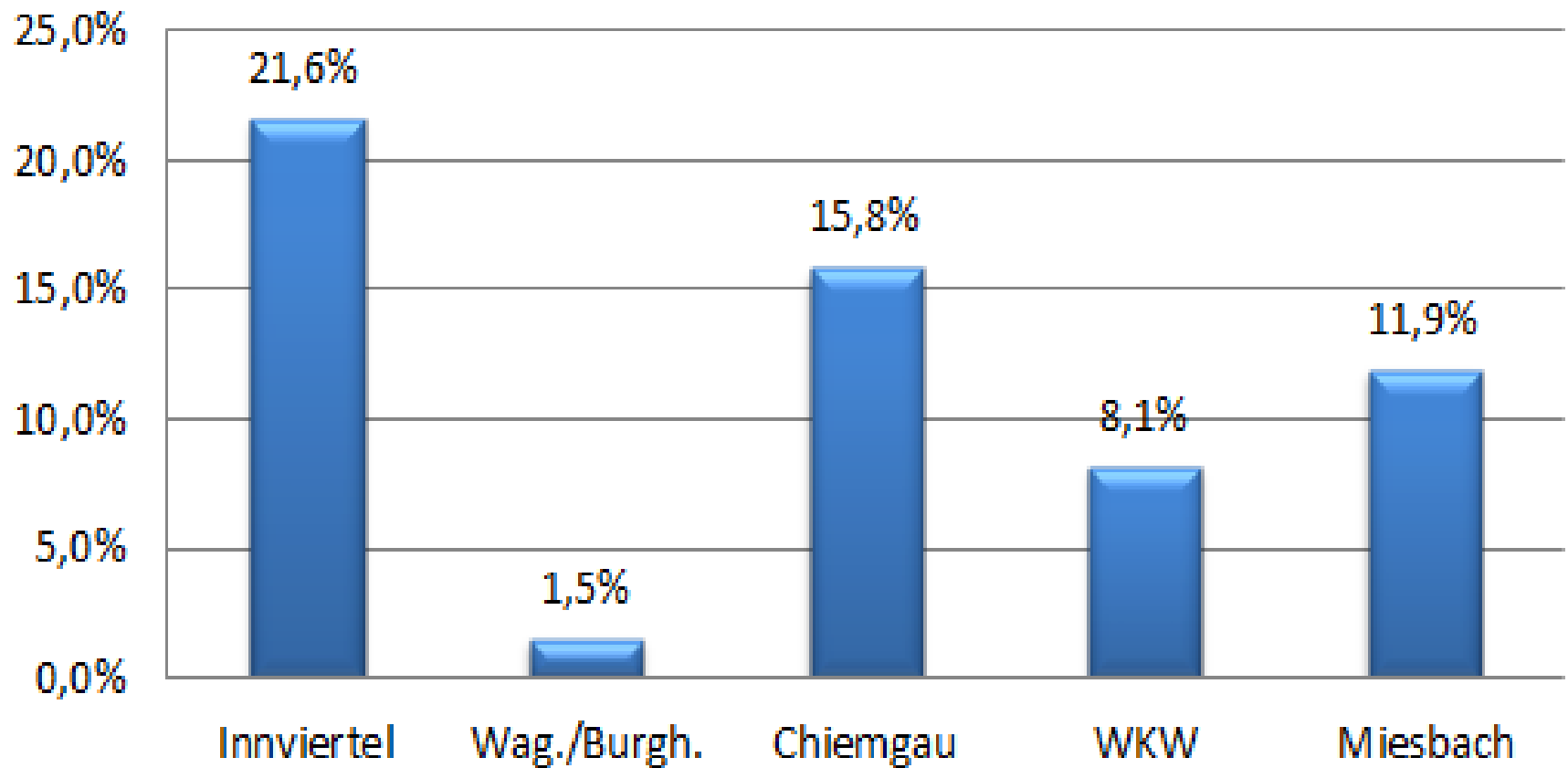
**Lieferantenbefragung 2013**



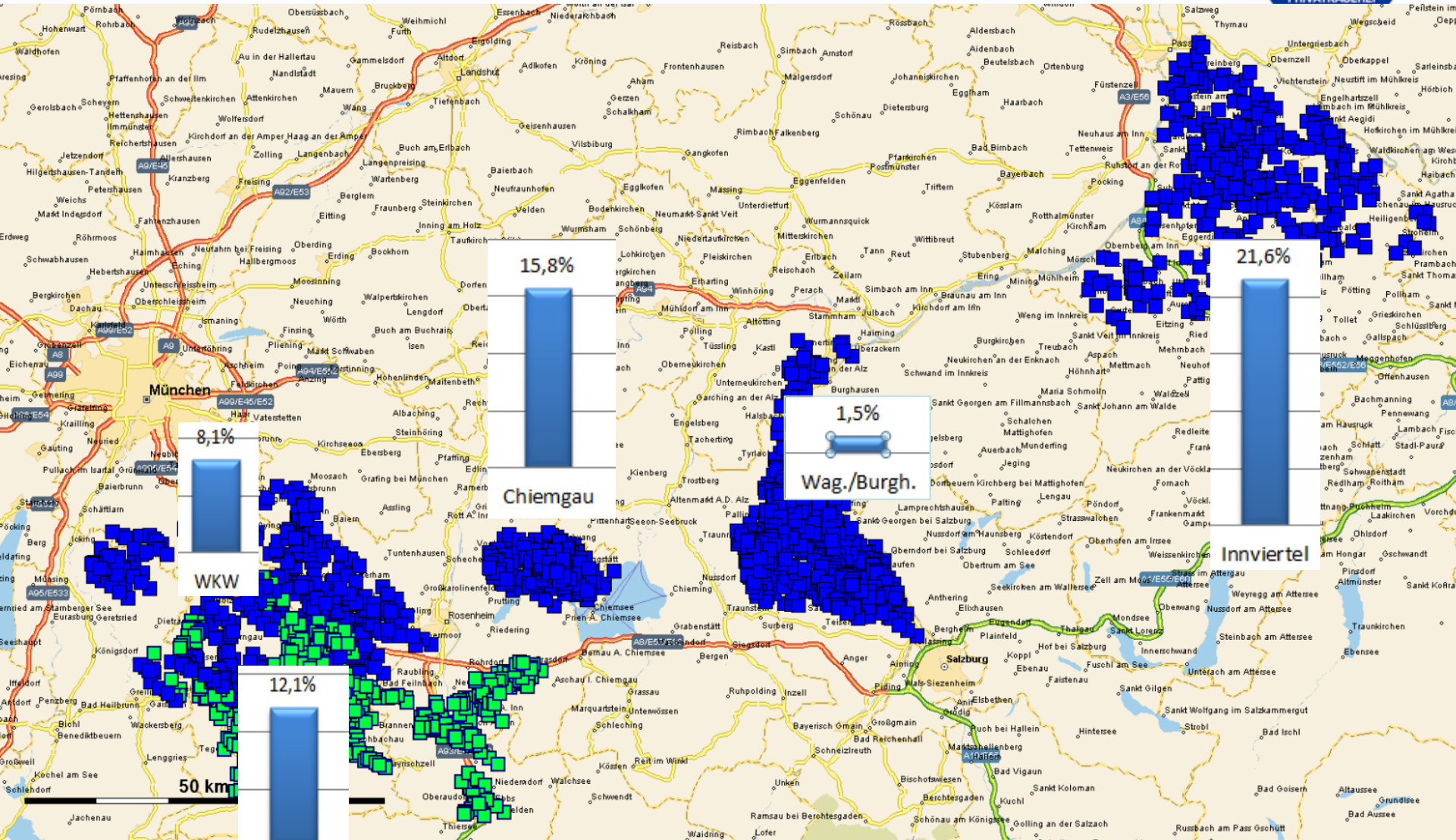
# Auswirkung auf die Milchmenge in den Einzugsregionen



## Mengen- änderung



# Schätzung Milchmenge 2018 = plus ca. 10 % (Ergebnis aus 1403 Selbsteinschätzungen Ende 2013 = plus 9,6 %)



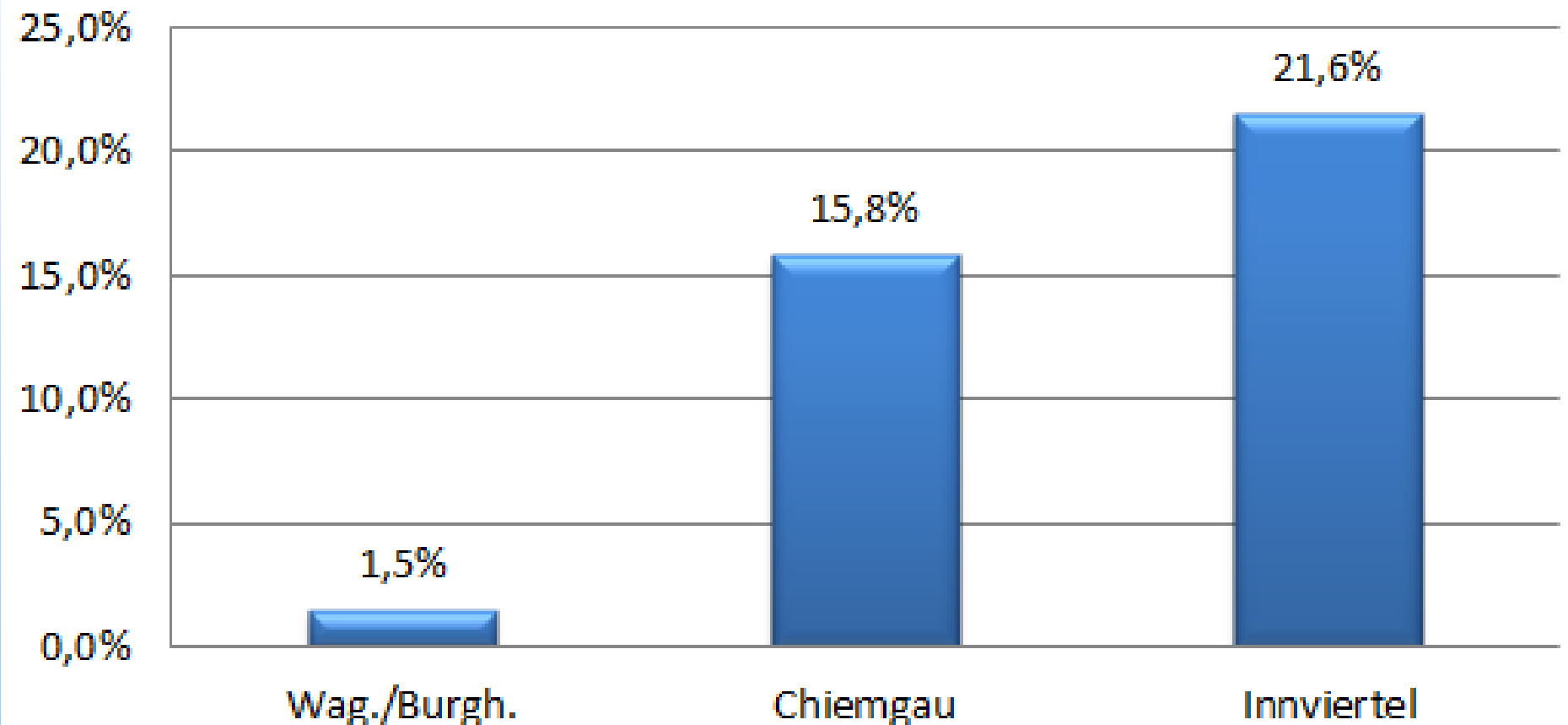
Miesbach

# Auffällige Unterschiede



## Mengenänderung

eigene Einschätzung 2013-2018

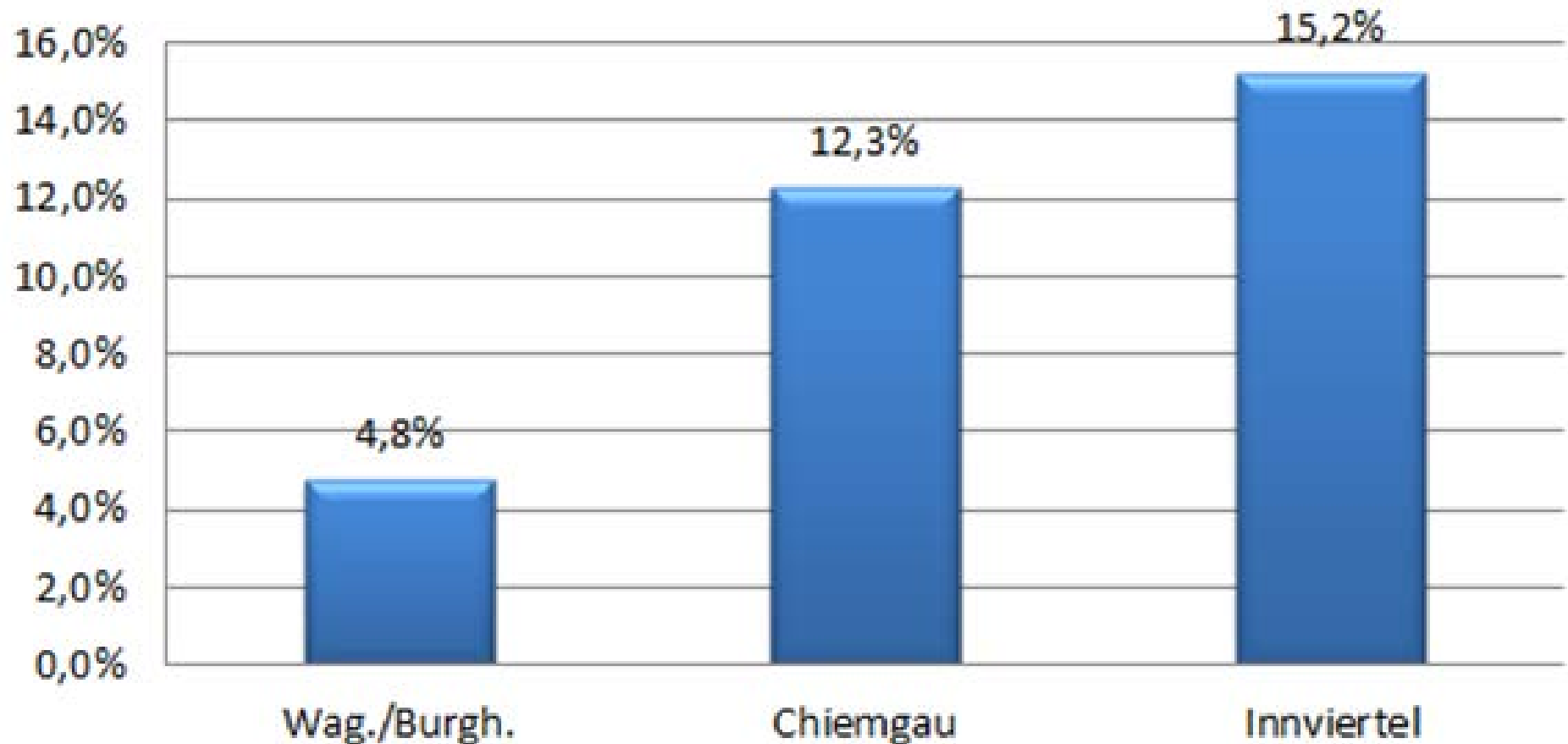


# Unterschiede auch schon die 5 Jahre vorher



## Mengenänderung

tatsächlich 2008-2013

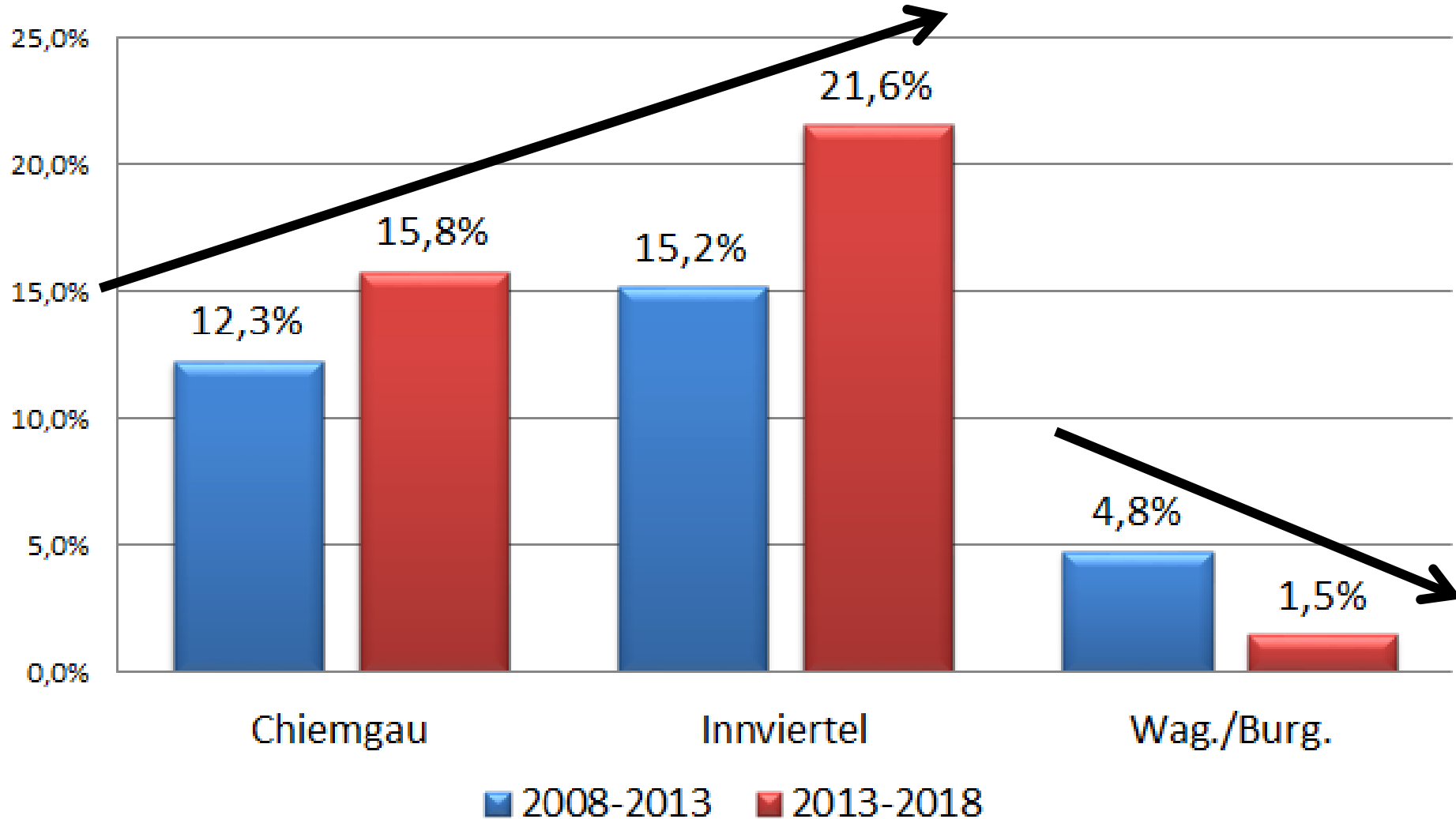




# Entwicklungen verstärken sich



## Mengenänderung



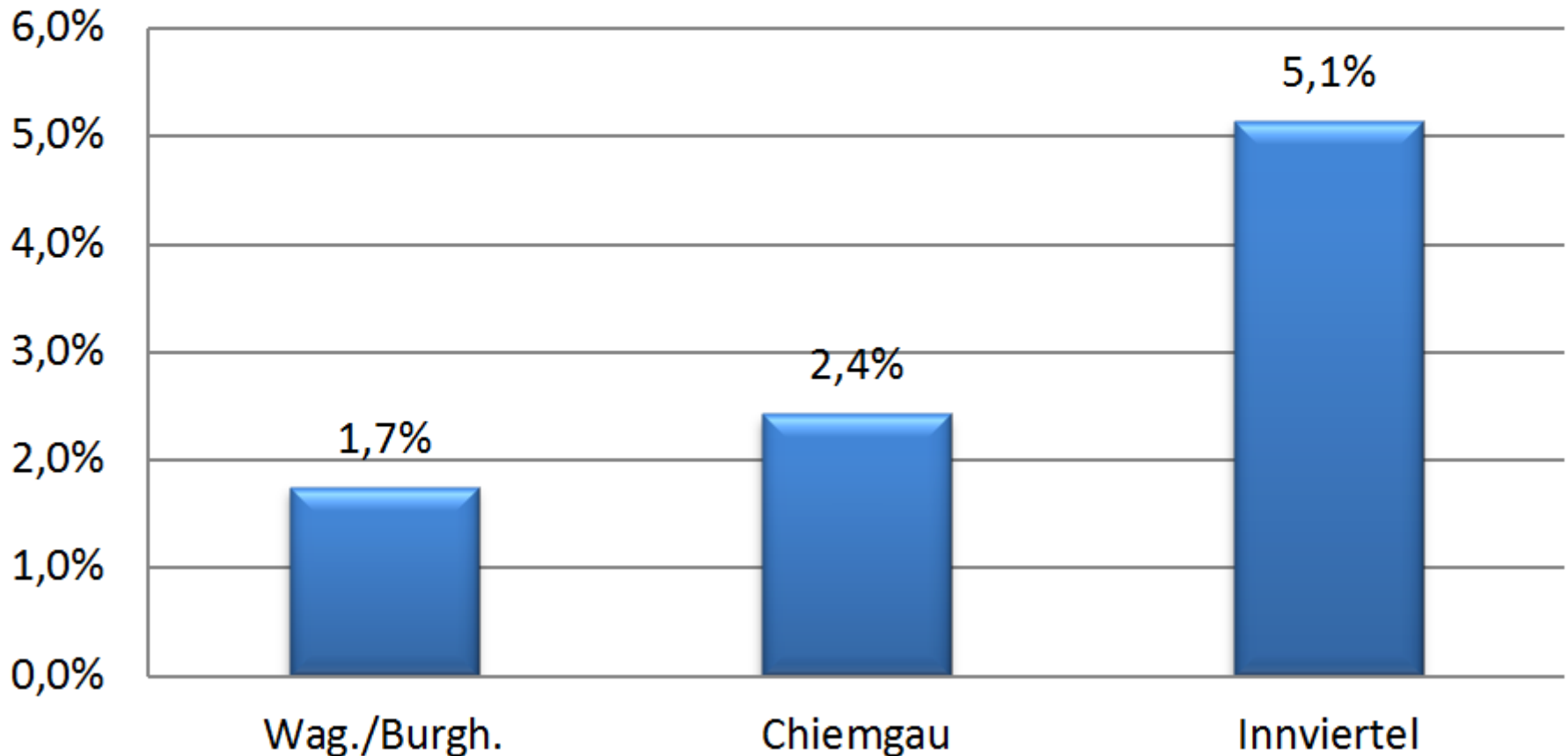
# 1. Jahr Wirklichkeit bestätigen die Einschätzungen



## Mengenänderung

tatsächlich

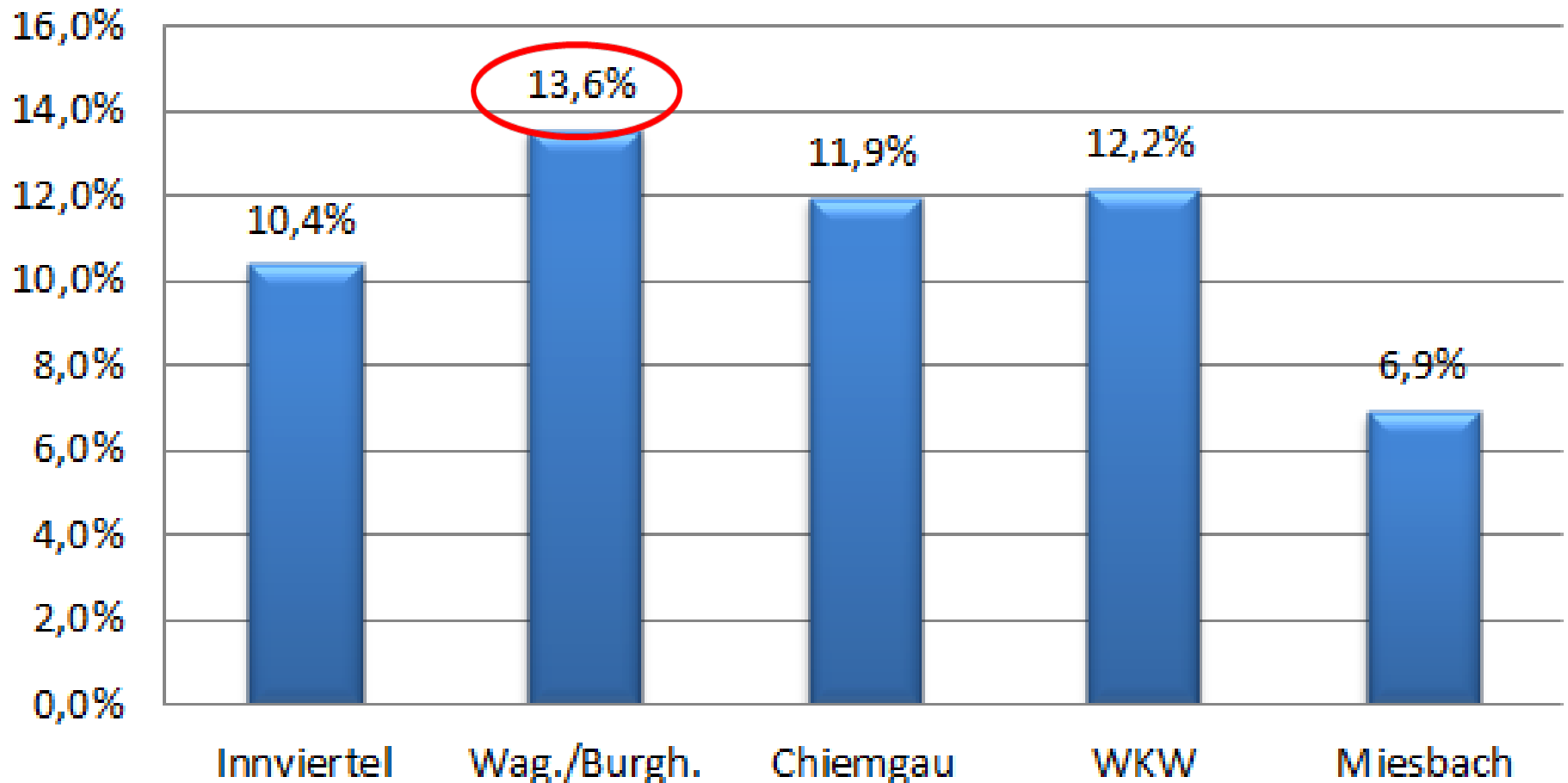
KJ 2014 / KJ 2013



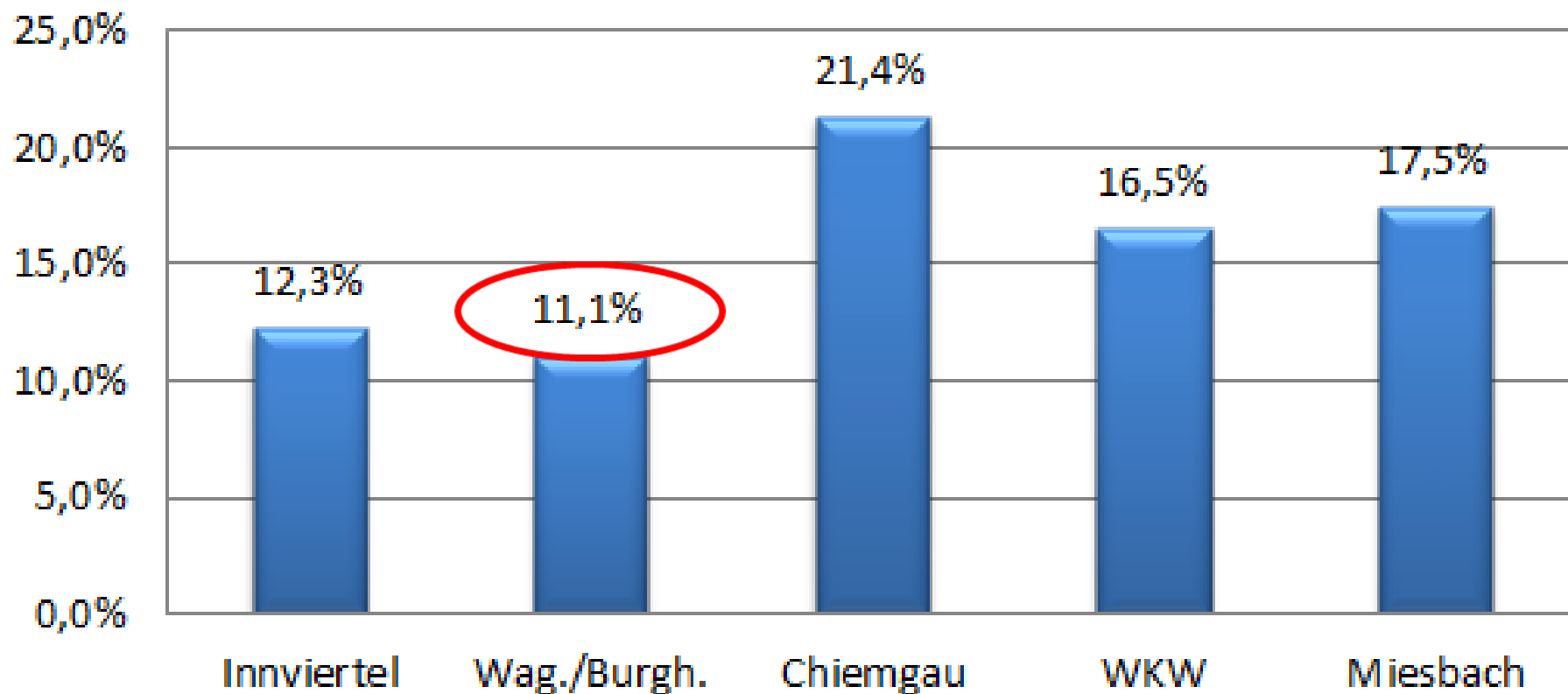
# Warum Stammgebiet (107 Mio. kg) so wenig Milchsteigerung?



## Keine Milch mehr

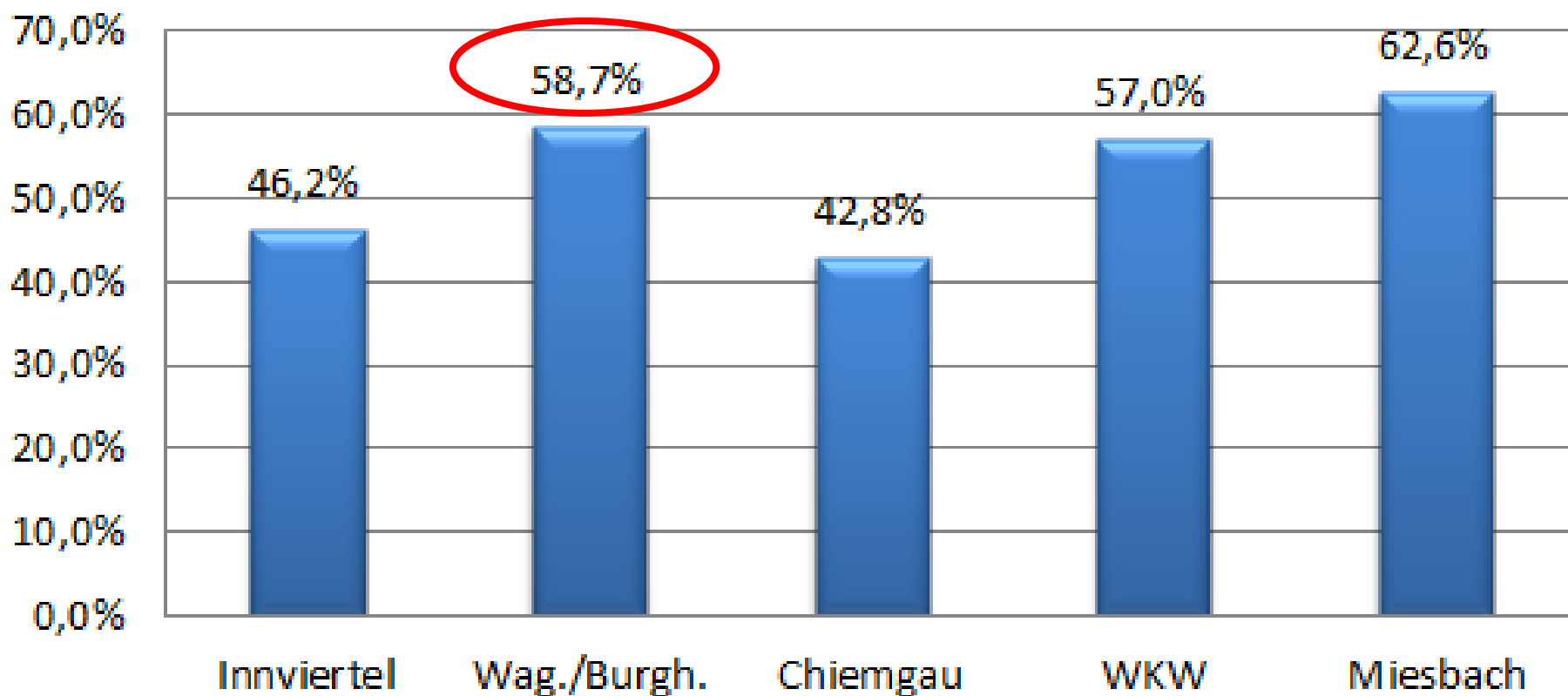


# Stallbau geplant





## Etwa gleiche Milchmenge





**Gülle, Kunstdünger und Agrarchemie** sind auch in Bayern eine immer größere Gefahr für das Wasser

## Das bedrohte Idyll

- Am Waginger See ist das Bauernland nur noch nach außen intakt.
- Nitrat gefährdet das Grundwasser.
- Experten sind in großer Sorge“.

in Urlaubern die Badefreuden, großer Sorge



Wenn zu viel Stickstoff im Wasser ist, vermiesen giftgrüne, schleimige Algen einem die Badefreuden.

FOTO: IMAGO

Wag  
erwt  
sind  
hen  
runc  
von  
fahr  
Ein  
spät  
nich  
ße q  
mit  
weg

nur wegen der Frage nach dem Grundwas-  
ser. Oder: gerade deswegen.

Der Hof, auf dem niemand sprechen will, ist einer der größten Bauernhöfe der Region um den Waginger See. Immer wieder kommt die Rede auf ihn, wenn es um massenhaftes Ausbringen von Gülle und Dünger geht. Doch niemand wagt mehr als eine Andeutung. Also wirtschaftet der Hof unbehelligt vor sich hin. Die Region um den Waginger See sieht aus wie aus einer Werbebroschüre der CSU. Sanft geschwungene Hügel liegen hier im Voralpenland, in Blickweite die Gipfel der Berge. Der See bildet das malerische Zentrum, ringsum satte Wiesen und Felder. Auf einigen stehen Kühe, auf immer mehr wächst Mais. Ferienland im Sommer, Bauernland das ganze Jahr über.

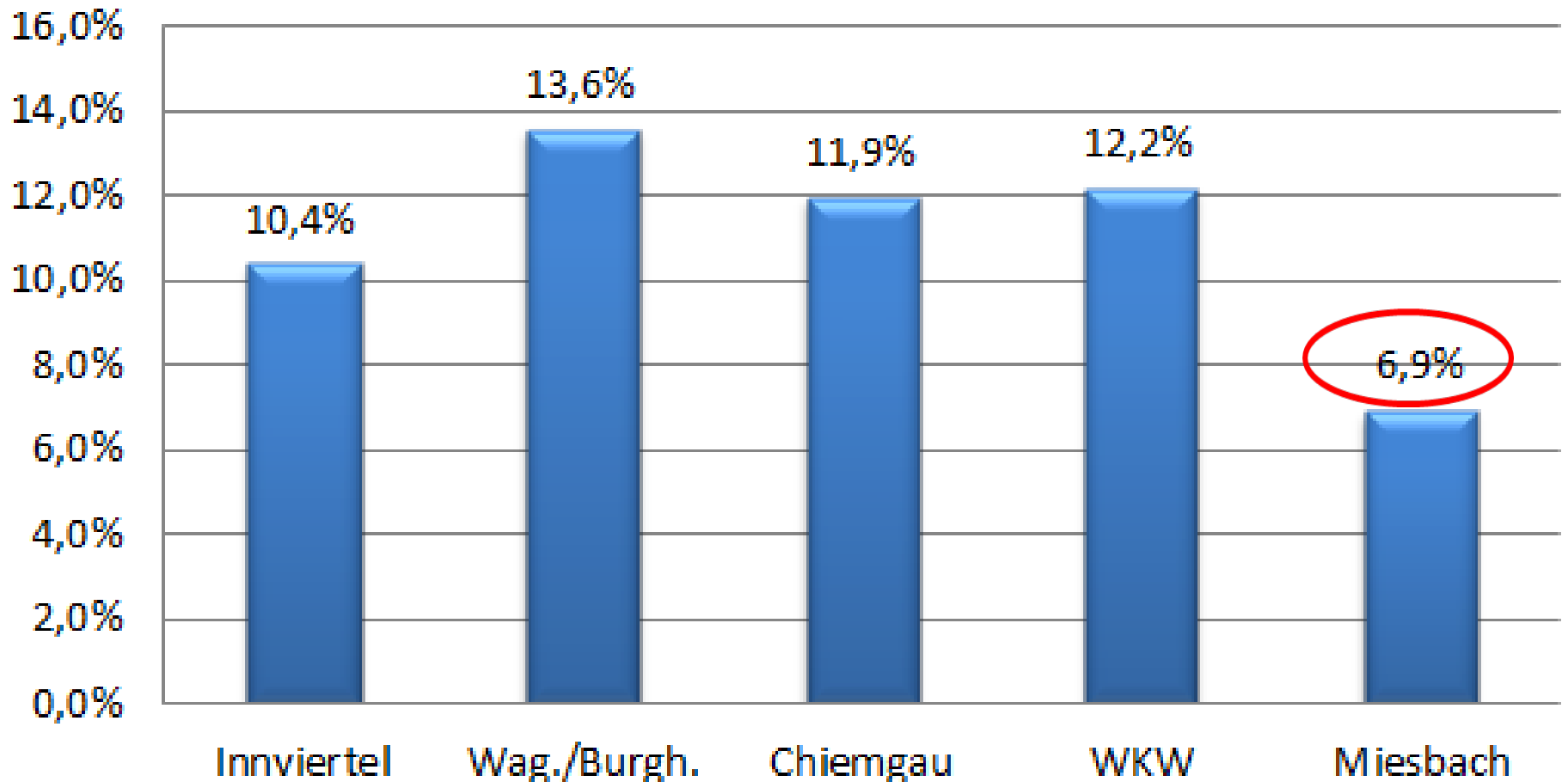
**Vielorts in Bayern ist es so schlecht um das Wasser bestellt wie am Waginger See**

Doch in dem Idyll lauert eine Gefahr: Das Seewasser ist mit Phosphat belastet,

# In Gebieten mit kleinsten Strukturen wollen die wenigsten aufhören



## Keine Milch mehr



# In Miesbach wollen die wenigsten aufhören?



- Sind Einkommenskombinationen ein Grund?
- Gehört es zum Fremdenverkehr?
- Ist andere Nutzung der Flächen nicht vorstellbar?
- Gefahr durch Wandel in der Gesellschaft - Tierwohl – Anbindehaltung?

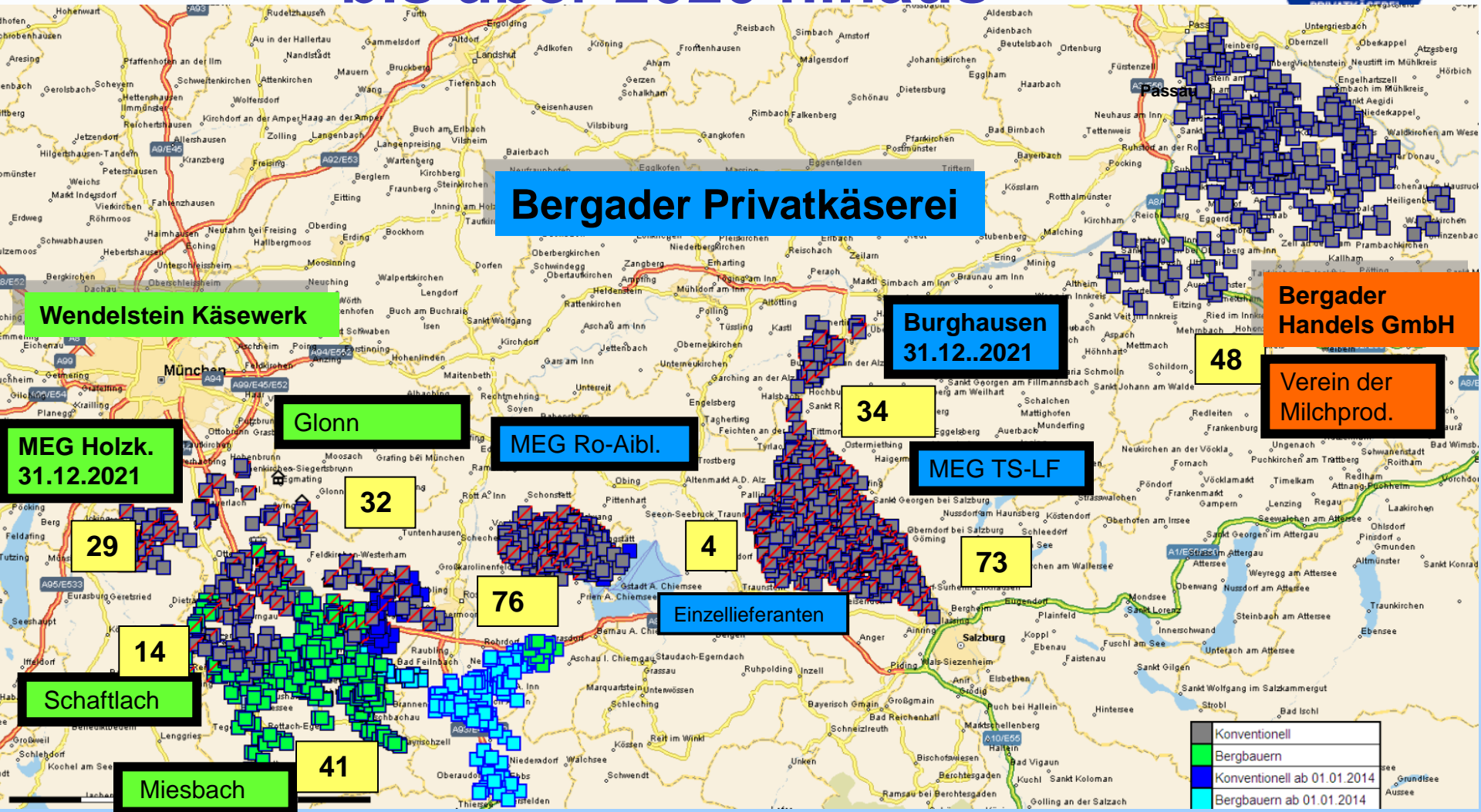


 **PETA - "Ich will, dass Du Dich änderst"**





# Verträge mit voller Abnahmegarantie bis über 2020 hinaus



**Bergader Privatkäseerei**

**Wendelstein Käsewerk**

**MEG Holz.  
31.12.2021**

**Glonn**

**MEG Ro-Aibl.**

**Burghausen  
31.12..2021**

**Bergader  
Handels GmbH**

**Verein der  
Milchprod.**

**MEG TS-LF**

**Einzellieferanten**

**Schaftlach**

**Miesbach**

**Peiß**

**Sauerlach  
31.12.2021**

**Heufeld  
31.12.2022**

**16 Kolbermoor**

**U.-darching**

Stand: 16.2.2015

# Gibt nur einen Weg: Mehr Milch umsetzen in mehr Absatz!



# 2010 Investition 35 Mio. Euro



14.04.2015

40



Ich wünsche Ihnen Gesundheit und viel Glück!

